



Advent 2017

„In Stille und Vertrauen liegt eure Kraft.“

Dieses Wort aus Jesaja 30,15 war der persönliche Leitspruch von Martin Luther. Das Luther-Jahr im Gedenken an den Thesenanschlag vor 500 Jahren in Wittenberg ist zu Ende gegangen. Wer hätte bei dem wortgewaltigen Reformator ein solches Wort erwartet? So sehr Luther poltern konnte, so sehr hatte er auch seine stillen Seiten. Ob er in einem Winkel seines Herzens doch Mönch geblieben ist?

Wir stehen am Beginn des Advent, einer Zeit, in der wir einander oft wünschen, sie möge besinnlich sein. Doch Weihnachtsmärkte, Weihnachtsfeiern (die nur noch selten etwas mit Weihnachten zu tun haben), Konzerte und viele andere Veranstaltungen lösen einander ab. Ob wir den Mut finden, in einer Zeit der Stille und des Vertrauens neue Kraft zu suchen? Kraft aus der Stille! Jesus, dessen Geburt wir bald feiern, lebte 30 Jahre in Verborgenheit und Stille, ehe er öffentlich auftrat und das Evangelium lebte und verkündete. Benedikt von Nursia lebte drei Jahre in einer Höhle, ehe er Menschen um sich versammelte, deren Augenmerk darauf gerichtet sein sollte, Gott zu suchen. Wie Jesus sich seinem öffentlichen Wirken immer wieder in der Nacht auf einen Berg zum Gebet zurückzog, so sorgt Benedikt in seiner Regel für besondere Zeiten der Stille. Nach dem Gottesdienst gehen alle schweigend aus dem Oratorium (RB 52,2), nach der Komplet herrsche größte Stille (RB 42,8f). Aus dem Schweigen und der Stille der Nacht heraus kann der Mönch am nächsten Morgen wieder zum Gotteslob dabei sein. Das Gotteslob erwächst aus der Stille! Und mehr noch, wie es in einer Lesung zu Weihnachten heißt: „Als tiefes Schweigen das All umfing und die Nacht in ihrem Lauf bis zur Mitte gelangt war, da sprang dein allmächtiges Wort vom Himmel, vom königlichen Thron herab“ (Weish 18,14f). Das Wort selbst, die Geburt des Gottmenschen Jesus Christus, kommt im Schweigen der Nacht zur Welt. Das könnte ein Vorhaben für den Advent oder das ganze Jahr werden: Mir einen Ort und eine Zeit der Stille auswählen und mich im Lesen der Bibel mit Gottes Wort vertraut machen und mich ihm stellen. Vielleicht nur für zehn Minuten. Dann kommt Jesus auch durch mich immer neu in die Welt. Oder ich bin einfach schweigend vor Gott da und gebe ihm Raum, damit Er Raum in mir gewinnen kann. Dann kann es gelingen und mir geschenkt werden, dass mir aus der Stille im Vertrauen auf Gott neues Leben und neue Kraft erwachsen.

Ich wünsche Ihnen und auch mir selbst Zeiten der Stille, damit Jesus in mir und aus mir geboren wird, täglich neu, in unsere Welt hinein.

Zum Abschluss ein ermutigendes und herausforderndes Wort von Bertolt Brecht:

Geh ich zeitig in die Leere,
komm ich aus der Leere voll,
wenn ich mit dem Nichts verkehre,
weiß ich wieder was ich soll.



Abt Friedhelm Tissen OSB

Termine

- Sonntag, 17. Dezember 2017:
10:30 Uhr: Sechswochenamt für Fr. Egilhard;
17:00 Uhr: Weihnachtskonzert des CHORnelimünster
- Sonntag, 28. Januar 2018, 17:30 Uhr: Evensong
- Sonntag, 25. März 2018, 17:30 Uhr: Evensong

Liebe Freundinnen und Freunde von Kornelimünster,

einer der Höhepunkte der vergangenen Monate war der Tag der Freunde am 27. August, an dem wir auch das Goldene Priesterjubiläum von P. Albert feierten. Die Messe wurde musikalisch von der Chorgemeinschaft St. Severin aus Eilendorf unter der Leitung von Marcel van Westen gestaltet. Den Festvortrag hielt Sr. Aquinata Böckmann OSB aus Rom. Das Wetter spielte mit und das Orchester der IndeMusik, das uns seit vielen Jahren an diesem Tag aufspielt, konnte in gewohnter Weise im Innenhof spielen. Viele Helferinnen und Helfer, denen auch hier gedankt sei, ermöglichten das Gelingen des Festes. Statt persönlicher Geschenke bat P. Albert um Unterstützung für die Renovierung der Marienkapelle. Allen Spendern sei von Herzen gedankt.

Ein weiterer Höhepunkt war die Fertigstellung der Neueindeckung des Kirchendaches. Auch dabei haben viele von Ihnen durch Ihre Spenden mitgeholfen; ohne Ihre Hilfe sind uns solch große notwendige Unternehmungen nicht möglich. Allen, die uns dabei geholfen haben, gilt unser aufrichtiger Dank!

Unsere Gemeinschaft erhielt gleich zweimal Zuwachs: Am 7. Juli kam P. Co (Jakobus) Jansen OSB aus der Abtei Slangenburg in den Niederlanden zu uns, um eine einjährige Sabbatzeit bei uns zu verbringen. In vielen Diensten ist er uns ein guter Helfer geworden. Am 15. Oktober begann P. Christian Dieckmann sein Probejahr bei uns. Er stammt aus der Abtei Siegburg. Nach deren Schließung übernahm er für sechs Jahre das Amt des Pfarrers der deutschsprachigen Gemeinde in London. Abt Friedhelm besuchte ihn dort jedes Jahr; auch andere Brüder verbrachten einige Tage bei ihm in London. P. Christian möchte seine Gelübde auf unsere Abtei übertragen; dazu dient das Probejahr.

Am 24. Juli besuchte uns der Aachener Oberbürgermeister Marcel Philipp. Es war ein kurzer Besuch, aber mit angeregtem Austausch.

Am 10. September feierte der griechisch-katholische Patriarch von Antiochien, Youssef I. Absi, bei uns

die Göttliche Liturgie im orientalischen Ritus. Die Feier wurde musikalisch vom Chor „Angelskij Sobor“ aus Belgien begleitet.

Ende September konnten wir das große Kreuz aus dem Kreuzgang im Paradies unserer Kirche aufhängen. Nach der Verkürzung des Kreuzgangs durch den Verkauf unseres Altbaus hat es nun lange Zeit auf seinen neuen Bestimmungsort gewartet. Wenige Tage später schenkte uns Sr. Theresia Lanfermann aus Köln einen geistlichen Tag. Am 31. Oktober nahm unsere Gemeinschaft an einem ökumenischen Gottesdienst zum Abschluss des Luther-Jahres in der Evangelischen Kirche von Kornelimünster teil.

Neben dem alltäglichen Leben im Kloster sind immer wieder Mitbrüder unterwegs, besuchen Tagungen, geben Exerzitien, halten Vorträge und nehmen an Veranstaltungen im Rahmen des Ordens und der Ortskirche teil.

Ein besonderer Dank gilt allen, die uns bei besonderen Gelegenheiten mit Spenden bedacht haben – sei es zu runden Geburtstagen oder anlässlich von Beerdigungen. Wir möchten die Empfänger unserer Rundbriefe an dieser Stelle noch einmal auf diese Möglichkeit, uns zu helfen, hinweisen.

Im kommenden Jahr wird es alle zwei Monate ein Evensong in der Tradition der Anglikanischen Kirche geben. An jedem letzten Sonntag in ungeraden Monaten, mit Ausnahme der Sommerferien, wird ein Chor diesen Gottesdienst mit uns feiern. Seien Sie gespannt und kommen Sie zu diesen Feiern. Der erste Evensong wird am 28. Januar 2018 um 17:30 Uhr gefeiert.

Es geht auf Weihnachten zu. Wir wünschen Ihnen ein gutes Zugehen auf die Festtage und wünschen Ihnen, dass Sie den einen oder anderen Moment der Stille leben können, aus dem Sie Kraft für Ihr Leben und Ihren Glauben gewinnen können.

Mit den besten Segenswünschen, auch für das kommende neue Jahr grüßen Sie

Ihre Mönche von Kornelimünster

